

N. N., : Sehnsucht (1885)

1 Mich faßte der Sehnsucht Fieber,
2 Ich hebe mein Haupt vom Pfühl —
3 Es geht durch die stille Kammer
4 Der Sommernacht Odem schwül —
5 Mir ist, als müßtest du kommen,
6 Du, die mir die Seele genommen
7 Und die mir das Herz berauscht,
8 Mich faßte der Sehnsucht Fieber,
9 Ich hebe mein Haupt vom Pfühl.

10 Ich starre in's tiefe Dunkel
11 Mit Augen, gluthentfacht,
12 Mir ist es, als müßte mir wallen
13 Deiner Locken braundunkele Nacht
14 Um meine brennenden Wangen,
15 Als müßte mich weich umfassen
16 Dein lilienweißer Arm;
17 Mich faßte der Sehnsucht Fieber,
18 Ich starre hinaus in die Nacht.

19 Ich breite nach Dir die Arme,
20 Als wollt' ich Dich an mich zieh'n,
21 Mir ist es, als ob ich müßte
22 Zu deinen Füßen knie'n,
23 Als müßtest im Arm du mir liegen,
24 Und wonnig sich an mich schmiegen
25 Dein liebes Mädchengesicht.
26 Mich faßte der Sehnsucht Fieber,
27 Die Arme breit ich nach dir.

28 Da plötzlich erbebt meine Seele,
29 Mein Schrei durchzittert die Luft:
30 Und Weinende seh' ich wallen,

- 31 Und öffnen sich eine Gruft,
32 Seh senken ich darin nieder ...
33 Wild press' ich die Stirn auf's Pfühl!
34 Mich schüttelt der Sehnsucht Fieber
35 Nach dir, o Todte, nach dir.

(Textopus: Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21539>)